

Neue Tore für junge Fußballer

Deutsche Klassenlotterie Berlin fördert Training der SG Rotation

PRENZLAUER BERG. Ein rundes Jubiläum können sich die Fußballspieler in diesem Jahr die 300 Fußballer der SG Rotation Prenzlauer Berg feiern. Vor 60 Jahren wurde ihr Verein gegründet.

Zu Beginn ihres Jubiläumsjahres konnten sich die Fußballspieler auch gleich über eine Spende der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin freuen. Diese ermöglichte die Anschaffung von vier neuen Toren für den Trainingsbetrieb. „Unser Verein ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen“, so der Vorsitzende der Fußballabteilung der SG Rotation Prenzlauer Berg, Andreas Gräber. „Von unseren 300 Mitgliedern sind immerhin 200 Kinder und Jugendliche. Damit diese vernünftig trainieren können, bräuchten wir neue Tore.“

Die Sportgemeinschaft teilt sich den Tesch-Sportplatz mit dem SG Nordring. Darum steht die Sportanlage den Rotation-Kickern nur montags, mittwochs und freitags für das Training zur Verfügung. Damit alle neun Jugendmannschaften üben können, wird der Platz geviertelt. Allerdings standen bislang nicht ausreichend Tore zur Verfügung. Sascha Kummer vom Vorstand der Fußballabteilung schlug daher vor, einen Antrag auf Förderung bei der Stiftung Deut-



Sascha Kummer trainiert die zweite E-Mannschaft der SG Rotation Prenzlauer Berg, zu der auch die neunjährigen Maximilian, Leander und Nicolas gehören. Für die Jugendmannschaften bekam der Verein eine Förderung von der Deutschen Klassenlotterie Berlin, mit der neue Fußballtore angeschafft werden konnten.

foto: BW

sche Klassenlotterie zu stellen. Mit Erfolg: Die Stiftung stellte 1700 Euro zur Verfügung, von denen vier Tore angeschafft werden konnten.

Neben den neun Jugendmannschaften gibt es in der SG Rotation noch eine erste und zweite Herrenmannschaft sowie eine Senioren- und Altherrenmannschaft. „Alle unsere Mann-

schaften spielen in der Bezirksliga“, berichtet Andreas Gräber. Gegründet wurde der Verein 1950 als BSR Rotation Prenzlauer Berg. Im Laufe der Jahre wechselte zwar immer wieder mal der Name, aber der Verein entwickelte sich stetig weiter. Als sich im Herbst 1989 der gesellschaftliche Umbruch vollzog, veränderten sich auch die Be-

dingungen des Sports und seiner Finanzierung. Seitdem wird im Verein auf ehrenamtlicher Basis gearbeitet. Ohne die Ehrenamtlichen und die vielen engagierten Eltern hätte die Sportgemeinschaft heute wohl nicht solch einen guten Stand.

„Fast alle unsere Trainer kommen aus unseren eigenen Reihen“, so Andreas Gräber. „Sie absolvierten ehrenamtlich den Trainer-C-Lizenz-Lehrgang bei Berliner Fußballverband und sind alle sehr engagiert bei der Sache.“ Weil ein Teil der jungen Fußballspieler auch nichtdeutscher Herkunft ist, unterstützt der Verein auch Sporthilfe in Afrika. „Mitglieder unseres Vereins haben in den vergangenen zwei Jahren ausrangierte Trikots und Fußballschuhe nach Angola und Ghana gebracht und dort an Fußballmannschaften übergeben“, berichtet Gräber.

In seinem 60. Jubiläumsjahr plant der Verein noch zwei große Veranstaltungen. Zum einen ist für den 26. Juni ein großes Fußball-Kinderfest geplant, zum anderen organisiert er gemeinsam mit der SG Nordring im Sommer wieder den Exer-Pokal, den mit 53 Jahren ältesten Bezirkspokal in Berlin. **BW**

Weitere Informationen gibt es unter ☎ 423 98 80 und im Internet unter www.sg-rotation.de.